

Das Österreich 1 Magazin, Juli 2008, Nr. 151, S. 5:

GROSSE GESCHICHTE

Mit Lässigkeit und Akribie zum Kern der Sache

Rolf Steininger, Leiter des Instituts für Zeitgeschichte an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck, antwortete auf eine Interviewerfrage, was er tue, wenn er nicht arbeite: „Dann arbeite ich.“ Das klingt nach einer kleinen Koketterie, ist aber keine oder höchstens eine winzig kleine. Tatsache ist, dass der aus Westfalen stammende Historiker für seinen Arbeitseifer bekannt ist. Das lässt sich allein schon durch seine lange Publikationsliste belegen. Steiningers internationale Wertschätzung bezeugen Gastprofessuren in den USA, in Israel, Australien, Vietnam und Südafrika. 1983 wurde er zum Beute-Tiroler, in Innsbruck baute er ein Institut für Zeitgeschichte auf und wurde dessen Leiter. „Ein guter Historiker“, meint er, „muss mit und ohne Fußnoten schreiben können.“ Steininger will damit ausdrücken, dass es zu seiner Berufsauffassung gehört, möglichst vielseitig zu agieren. Das wissenschaftliche Arbeiten (mit Fußnoten) gehört ebenso dazu wie die Vermittlung komplexer Sachverhalte (ohne Fußnoten) in populärwissenschaftlichen Werken. Auch die Medien nützt Steininger, um ein möglichst großes Publikum für Geschichte zu interessieren. Er verfasst Artikel, erzählt im Radio über geschichtliche Themen und arbeitet für das Fernsehen an umfangreichen Dokumentationen. Durch seine lässige, aber kompetente Art seines Vortrags ist er bei seinen Student/innen sehr beliebt.

Gerade diese Vermittlergabe kommt nun dem Ö1 Publikum zu Gute: Vom 4.7. bis 29.8. wird Steininger jeden Freitag um 9.45 Uhr historische Großereignisse des 20. Jahrhunderts mit seiner sonoren Radiostimme präsentieren und kommentieren. Am 4.7. „Das Unternehmen Barbarossa“, am 11.7. „Stalingrad“, am 18.7. „Die Wannseekonferenz“ und am 25.7. „Das Urteil von Nürnberg“. Im August wird die zeitgeschichtliche Reihe mit Sendungen über den Mauerbau, den Suez-Krieg, das Atomzeitalter und den Korea-Krieg fortgesetzt.

→ *Betrifft: Geschichte Spezial*, im Juli und August, freitags, 9.45 Uhr